Zdenèk Fibich

Poème

aus "Ein Sommerabend", Op.41

Für Salonensemble arrangiert von Uwe Rössler

mit Stimmen für

1. VIOLINE
CELLO
KLAVIER

Zusatzstimmen ad lib.:

2. Violine

Kontrabass

C-Stimme

Klarinette in B



Poème

aus "Ein Sommerabend", Op.41

Pianoforte

Zdenko Fibich Arrangement: Uwe Rössler

Duration: approx. 4.00 min

Ensemble minimum: Vl1, Vcl, Piano



BU 9063 © Copyright 2020 by Musikverlag Bruno Uetz, Germany M-2064-0211-1

Einladung

Mir ist kein Musikerkollege bekannt, der jemals das Vorwort zu einer Notenausgabe gelesen hätte. Woran mag das liegen? Fast alle können lesen. Die meisten lesen sogar recht gerne. Auch fremdsprachige Bücher werden gelesen. Ja, für einige meiner engsten Kollegen gibt es fast nichts Schöneres als "lesen"! Aber Vorworte? Vorworte haben offenbar denselben Stellenwert in der Lesergunst wie Computer-Handbücher, Schreiben von Versicherungen oder Gebrauchsanleitungen für Schneeketten: Das schönste Leseerlebnis bei ihnen ist, wenn man es sich sparen kann!

Dies hier ist jedoch kein Editionsbericht und auch keine didaktische Einführung. Sondern? Wir präsentieren hiermit unsere Bearbeitungen populärer "Klassiker" für unsere Salonbesetzung, erntefrisch und sortenrein verpackt, und laden herzlich dazu ein, sie ins Repertoire aufzunehmen! Die Originale haben wir mit hochachtungsvoller Respektlosigkeit bzw. respektloser Hochachtung behandelt. So wird der eine oder die andere in den Arrangements dies und das wiedererkennen. Anderes mag diesem oder jener fehlen. Wieder anderen wird hier und da etwas bekannt vorkommen, wenn auch aus anderen Zusammenhängen. Dies alles ist mit Absicht geschehen. Die Bearbeitungen sind nicht fürs Museum oder fürs musikalische Katasteramt geschrieben. Wir wollen mit den Bearbeitungen nahe bei den Leuten sein, für die wir spielen.

Ein kurzes Wort zur Aufführungspraxis: Ein kleiner Nebenzweig der Musikgeschichte gerade des 20. Jahrhunderts ist die Geschichte vom Niedergang des Schmelzes. Das gilt für den Gesang ebenso wie für die Streicher. Und das ist schade! Gerade das portamento (aufwärts wie abwärts) nähert die Streicher dem menschlichen Gesang und berührt unmittelbar die Zuhörer. Nun ist das portamento heutzutage beinahe eine Todsünde für Streicher. Ich möchte meinen Kollegen und Kolleginnen jedoch eindringlich Mut zusprechen: Dies ist ein freies Land!

Man halte sich, wenn man mag, zur allgemeinen Orientierung an historische Gesangs- und Streicheraufnahmen. Je älter, desto besser. "Schmalz it!"

Zdenko Fibich: Poème aus "Ein Sommerabend", Op.41

Zdeněk Fibichs Poème war so etwas wie das "My Way" des 19. Jahrhunderts. Wir denken: Ein wenig französisch-polnisches Flair und eine Prise augenzwinkender österreichischer Walzerseligkeit tun Fibichs kreuzbekanntem Idyll für eine Sommernacht aber durchaus gut. Deshalb: Im ersten Teil liegt das Thema (wie man's kennt) in der Violine (D-Dur). Im zweiten Teil übernimmt das Cello das Thema in G-Dur. Im dritten Teil geht es zurück nach D-Dur, das Thema liegt jetzt im Tutti - und so ist (wenn auch nicht mal so eben im Handumdreh'n) aus dem alten böhmischen Schinken ein wunderbar tanzbarer, beschwingter Walzer geworden. Und ein großer Spaß! Ideal und wie gemacht für einen dieser wunderbar lauen Sommerabende. Am Ende winkt sogar Rachmaninoff aus der Ferne freundlich grüßend herüber. Hätte man's gedacht ...

Mindestbesetzung: Violine, Cello, Piano

Viel Spaß und viel Erfolg!

Herzlichst, Uwe Rössler www.Tiffany-Ensemble.de Invitation

I can't think of any of my musical colleagues ever to have read the preface to a musical edition. I wonder why. Most people are able to read, and most of them even seem to enjoy reading. But prefaces? They seem to have the same status in the reader's credit like computer manuals, insurance policies, and directions to the safe fixing of non-skid chains to vehicles. The only nice thing about reading them is when you don't have to read them at all.

But this is not a critical edition, nor is it a didactic introduction: With this edition we simply present our arrangements of popular "classics" for salon ensemble, and we want to invite you to include them into your repertoire! We have treated the original compositions with respectful irreverence or irreverent respect as the case may be. Some will recognize the one or the other musical quotation from different contexts. Some may miss one thing or the other. All this happened intentionally. We didn't write the arrangements for any museum, but to entertain our audience to whom we feel very close.

A short word about performing salon music (parlour music) may not be entirely out of place: An unfortunate branch in the history of music in the 20th century is the decline of the portamento (up and down), becoming almost a mortal sin. We think that a pity. The portamento brings any instrument closer to the human voice and rarely fails to touch an audience.

We want therefore to encourage our colleagues: This is a free country: "Schmalz it!"

Zdenko Fibich: Poeme from "A Summer's Night", Op.41

"Great adagios" - this is certainly one of them. One could call it the "My Way Of The 19th Century". However, we think that a little bit of French/Polish flair and a handful of Vienna Waltz might not do too much harm to this "idyll of a summer's night". In the first part, the violin has the theme (D-Major), a second part features the cello (G-Major), and the third part (tutti) goes back to D-Major. And, unexpectedly, and almost all of a sudden, and with a twinkle in the eye, this Bohemian ham has been turned into a sparkling, swinging waltz - ideal for any warm summer night. In the final bars of the ending, Rachmaninoff seems to be greeting us, waving friendly from the distance. Who would have thought …

Minimal instrumentation: Violin, Cello, Piano

Have fun with our arrangements!

Sincerely, Uwe Rössler www.uweroessler.com

Blätterseite für Klavier auf Seite 8 zum Heraustrennen

Turning page for the piano on page 8 to cut out

Poème aus ''Ein Sommerabend'', Op.41

Zdenko Fibich Arrangement: Uwe Rössler Lento **Andante** a tempo Vl2 pp Piano CB

BU 9063 © Copyright 2020 by Musikverlag Bruno Uetz, Germany M-2064-0211-1

şfz